

Avenue Général-Guisan 117-119
1009 Pully

Eidgenössisches Departement des
Innern
Generalsekretariat
Stiftungsaufsicht
3003 Bern

Pully, 3. Mai 2013

Jahresbericht 2012

Sehr geehrte Damen und Herren

Die *Stiftung für die Schweizer Jugend General Guisan* kann auf ein erfolgreiches Berichtsjahr 2012 zurück blicken. Der statutarische Zweck der Stiftung, d.h. die Förderung von Projekten zur Verständigung zwischen jungen Menschen aus den verschiedenen Sprachregionen der Schweiz einerseits und der politischen Bildung von Jugendlichen in unserem Lande andererseits, konnte im Rahmen der Fördertätigkeit der Stiftung wiederum erreicht werden.

Über die Aktivitäten der Stiftung geben der vorliegende Jahresbericht sowie die Beilagen Auskunft.

a) Vergabungen

Im Berichtsjahr wurde der Stiftung eine hohe Zahl von Gesuchen unterbreitet. Nach eingehender Prüfung erwies sich allerdings ein vergleichsweise kleiner Anteil der eingereichten Projekte als statutenkonform. Dennoch konnte der Stiftungsrat an seinen Sitzungen inhaltlich anspruchsvolle Projekte behandeln und für eine finanzielle Förderung vorsehen.

Die Unterstützungsbeiträge der *Stiftung für die Schweizer Jugend General Guisan* beliefen sich im Berichtsjahr auf total CHF 12'600.-. Die detaillierte Aufstellung des Quästors sowie die Liste der 2012 unterstützten Projekte vermittelt einen Überblick über die einzelnen Empfänger und die Höhe der ausgeschütteten Mittel.

- **Gesamtschweizerische Sprachgrenzen übergreifende Jugendprojekte**

Zu den zentralen Anliegen der *Stiftung für die Schweizer Jugend General Guisan* gehört es, Jugendlichen in der Schweiz die Möglichkeit zu geben, die sprachliche und kulturelle Vielfalt unseres Landes im Rahmen von Begegnungen über die Sprachgrenzen hinweg unmittelbar zu erfahren. Junge Leute sollen sich so mit Fragen zur Verständigung zwischen den Landesteilen bzw. den Sprachgemeinschaften auseinandersetzen können. Gesamtschweizerische Projekte, die den Austausch und die Kooperation zwischen jungen Menschen aus allen Sprachregionen unseres Landes bezwecken, entsprechen den statutarischen Zielsetzungen der *Stiftung für die Schweizer Jugend General Guisan* in idealer Weise.

Die Stiftung unterstützte 2012 eine Reihe von Verständigungs- und Begegnungsprojekten, bei denen sich Jugendliche aus allen Landesteilen rund um eine gemeinsame Tätigkeit und in der unmittelbaren Begegnung besser kennen und verstehen lernen konnten. Genannt seien das Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchester, das durch gemeinsames Musizieren Brücken zwischen den Sprach- und Kulturkreisen der Schweiz schlägt, sowie die 36. und 37. Kurzfilmtage der Schweizer Jugendfilmtage mit dem Ziel junge Filmemacher aus der ganzen Schweiz zu fördern, unter anderem auch durch Austausch und Vernetzung. Auch das Austauschprojekt zwischen Schulen aus den Kantonen Tessin und Waadt erfüllte das Anliegen der Stiftung in Bezug auf die Auseinandersetzung mit der sprachlichen und kulturellen Vielfalt unseres Landes. Gesamthaft trugen die unterstützten Projekte nach Auffassung der Stiftung vorbildlich dazu bei, Jugendliche für die Sprachen und Kulturen der verschiedenen Landesteile der Schweiz zu sensibilisieren, sie an Aspekte der interkulturellen Kommunikation heran zu führen und bei ihnen das Verständnis für kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu fördern.

- **Gesamtschweizerische Projekte zur politischen Bildung**

Die Statuten der *Stiftung für die Schweizer Jugend General Guisan* sehen auch die Förderung von Aktivitäten vor, die einen Beitrag zur politischen Bildung von Jugendlichen in der Schweiz leisten und diese in ihrem staatsbürgerlichen Engagement fördern. Die Stiftung leistete infolgedessen im Berichtsjahr auch eine finanzielle Unterstützung an verschiedene Projekte, die eine verstärkte Partizipation von Kindern und Jugendlichen in Politik, Gesellschaft, Umwelt und nachhaltige Entwicklung zum Ziel haben.

So wurden die Eidgenössische Jugendsession 2012 mit dem Motto „Jetzt reden wir!“, sowie die 20. Jugendparlamentarierkonferenz des DSJ mit dem Thema „Moderne Tradition“ finanziell unterstützt.

Auch die in diesem Bereich geförderten Projekte beinhalten die Verständigungskomponente, die in Bezug auf den Stiftungszweck für die *Stiftung für die Schweizer Jugend General Guisan* von wesentlicher Bedeutung ist.

- **Besonderes**

Der Stiftungsrat befürwortete einstimmig den Antrag von Herrn Christophe Grodecki, Quästor der Stiftung, mit den „Archives Cantonales Vaudoises“ Kontakt aufzunehmen, um das Archiv der Stiftung, welches heute verstreut ist, als Geschenk zu übergeben. Die Unterlagen der Association Général Guisan, Vorgängerin der Stiftung, sind dort bereits hinterlegt. Herr Christophe Grodecki wird an der Frühjahrssitzung 2013 über den Stand der Verhandlungen informieren.

Desweiteren schlug Herr Christophe Grodecki vor, dass er die Buchhaltung der Stiftung ab 2013 selber führen könnte (anstelle der BCV Lausanne) um die Fixkosten dauerhaft senken zu können. Der Stiftungsrat beschloss die Anschaffung einer Buchhaltungssoftware und genehmigt dem Quästor ein Honorar von CHF 1'000.-- für das erste Jahr und CHF 500.-- für die folgenden Jahre.

b) Wechsel im Stiftungsrat

- **Personelles/Mutationen**

Präsidium

Frau Silvia Mitteregger, Vertreterin der Schweizerischen Konferenz der Kantonalen Erziehungsdirektoren EDK, hatte 2011 ihren Austritt aus dem Stiftungsrat angekündigt. Nachdem per Januar 2012 keine Nachfolge gefunden werden konnte, erklärte sie sich bereit, das Präsidium noch bis Ende Juni 2012 zu führen.

Als Nachfolger für das Amt des Präsidenten des Stiftungsrats ab Juli 2012 stellte sich **Herr Philipp Schlatter**, Quästor der Stiftung, zur Verfügung. Der Stiftungsrat wählte Herrn Schlatter an der Stiftungsratssitzung vom 4. Mai 2012 einstimmig zum neuen Präsidenten.

Quästor

Mit der Übernahme des Präsidiums gab Herr Philipp Schlatter das Amt des Quästors per Ende Juni 2012 ab. Als Nachfolger für das Amt des Quästors ab Juli 2012 stellte sich **Herr Christophe Grodecki**, bis anhin Vizepräsident des Stiftungsrats, zur Verfügung. Der Stiftungsrat wählte Herrn Grodecki an der Stiftungsratssitzung vom 4. Mai 2012 einstimmig zum neuen Quästor.

Vizepräsidium

Mit der Übernahme des Postens als Quästor gab Herr Christophe Grodecki das Amt des Vizepräsidenten per Ende Juni 2012 ab. Als Nachfolger für das Amt des Vizepräsidenten stellte sich **Frau Lotte Franchi**, Vertreterin der alliance F – Bund der Schweizerischen Frauenorganisationen, zur Verfügung. Der Stiftungsrat wählte Frau Franchi an der Stiftungsratssitzung vom 10. Oktober 2012 einstimmig zur neuen Vizepräsidentin.

Vertretung Schweizerische Konferenz der Kantonalen Erziehungsdirektoren EDK

Frau Silvia Mitteregger, Präsidentin und Vertreterin der EDK, hatte 2011 ihren Austritt aus dem Stiftungsrat angekündigt, doch verblieb sie bis Ende Juni 2012 bis die Nachfolge des Präsidiums geregelt werden konnte. Als Nachfolger von Frau Mitteregger bestimmte die EDK **Herrn Reto Gmünder**, Leiter Schulprogramme bei der ch Stiftung. Die Wahl von Herrn Gmünder wird anlässlich der Stiftungsratssitzung vom 3. Mai 2013 erfolgen.

Vertretung Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände SAJJV

Frau Nicole Cornu, Vertreterin der SAJV, kündigte an der Herbstsitzung des Stiftungsrats vom 14. Oktober 2011 ihren Rücktritt per April 2012 an. Als Nachfolger von Frau Cornu bestimmte die SAJV **Herrn Andreas Tschöpe**, Geschäftsleiter SAJV. Der Stiftungsrat wählte Herrn Tschöpe an der Stiftungsratssitzung vom 4. Mai 2012 einstimmig zum neuen Stiftungsratsmitglied.

Freie Mitglieder (Vertretung französische Schweiz)

Frau Joanna Eyer, interjurassische kantonale Jugenddelegierte, die an der Stiftungsratssitzung vom 4. Mai 2012 einstimmig zum neuen Stiftungsratsmitglied gewählt wurde, gab an der Herbstsitzung vom 10. Oktober 2012 bereits ihren Rücktritt per Ende 2012 bekannt. Sie schlug vor, dass ihr Nachfolger/-in als interjurassische kantonale Jugenddelegierte/-r, den freiwerdenden Stiftungsratssitz übernehmen sollte. Die Wahl wird an der Frühjahrssitzung 2013 erfolgen.

Eine aktuelle Liste der Stiftungsratsmitglieder (Stand 3. Mai 2013) liegt bei.

c) Arbeit des Stiftungsrats

Der Stiftungsrat tagte am 4. Mai und am 10. Oktober 2012. Die Details zu den Besprechungspunkten und Beschlüssen des Stiftungsrats können den beiliegenden Sitzungsprotokollen entnommen werden.

d) Finanzen

Anlässlich der Stiftungsratssitzung vom 10. Oktober 2012 präsentierte der Quästor den Stiftungsratsmitgliedern die aktuelle Situation des Portefeuilles.

Der Kapitaljahresertrag betrug im Berichtsjahr (Stand per 8.10.2012) netto 5,17 Prozent. Trotz der schwierigen Wirtschaftssituation lag dieses Resultat auf dem Niveau jener der Pensionskassen. Die Gesamtsituation des Portefeuilles wies 2012 einen weiterhin rückläufigen Cash-Anteil im Umfang von weniger als 4 Prozent auf. Der Quästor regte an, die fällige Obligation per Ende Oktober 2012 in der Höhe von CHF 35'000.-- wiederum anzulegen. Der Aktienanteil des Portefeuilles war per Ende 2012 mit ein wenig mehr als 15 Prozent relativ klein.

Der Stiftungsrat folgte den Empfehlungen des Quästors und entschied, weiterhin auf eine vorsichtige Anlagestrategie zu bauen und den Umfang der Vergabungen im bisherigen Rahmen beizubehalten.

Die Jahresrechnung 2012, der Revisionsbericht sowie der Anhang zur Risikobeurteilung liegen dem vorliegenden Jahresbericht bei.

Der Stiftungsrat der *Stiftung für die Schweizer Jugend General Guisan* hat den vorliegenden Jahresbericht an seiner Sitzung vom 3. Mai 2013 verabschiedet (s. beiliegender Protokollauszug).

STIFTUNG FÜR DIE SCHWEIZER
JUGEND GENERAL GUISAN

Philipp Schlatter, Präsident

Beilagen

- Bilanz, Erfolgsrechnung, Finanzbericht, Titel 2012
- Revisionsbericht
- Risikobeurteilung
- Liste der geförderten Projekte 2012
- Sitzungsprotokolle 2012
- Liste Stiftungsratsmitglieder per 3. Mai 2013